

# GERICHT

**Urteil des Gerichts vom 23. Mai 2019 — Recylex u. a./Kommission**

(Rechtssache T-222/17) <sup>(1)</sup>

**(Wettbewerb — Kartelle — Markt für die Wiederverwertung von Blei-Säure-Autobatterien — Beschluss, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV festgestellt wird — Abstimmung der Einkaufspreise — Geldbußen — Rn. 26 der Mitteilung über Zusammenarbeit von 2006 — Ziff. 37 der Leitlinien für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Befugnis zu unbeschränkter Nachprüfung)**

(2019/C 246/17)

Verfahrenssprache: Englisch

## Parteien

**Klägerinnen:** Recylex SA (Paris, Frankreich), Fonderie et Manufacture de Métaux SA (Brüssel, Belgien), Harz-Metall GmbH (Goslar, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Wellinger, S. Reinart und K. Bongs)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: I. Rogalski, J. Szczodrowski und F. van Schaik)

## Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Herabsetzung der mit Beschluss C(2017) 900 final der Kommission vom 8. Februar 2017 in einem Verfahren nach Art. 101 AEUV (Sache AT.40018 — Autobatterie-Recycling) gegen die Klägerinnen verhängten Geldbuße

## Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Recylex SA, die Fonderie et Manufacture de Métaux SA und die Harz-Metall GmbH tragen die Kosten.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 195 vom 19.6.2017.

---